

Schiller, Friedrich: Die seligen Augenblicke (1782)

1 Laura, über diese Welt zu flüchten,
2 Wähn ich – mich in Himmelmaienglanz zu lichten,
3 Wenn dein Blick in meine Blicke flimmt,
4 Ätherlüfte träum ich einzusaugen,
5 Wenn mein Bild in deiner sanften Augen
6 Himmelblauem Spiegel schwimmt; –

7 Leierklang aus Paradieses Fernen,
8 Harfenschwung aus angenehmern Sternen
9 Ras ich, in mein trunken Ohr zu ziehn,
10 Meine Muse fühlt die Schäferstunde,
11 Wenn von deinem wollustheißem Munde
12 Silbertöne ungern fliehn; –

13 Amoretten seh ich Flügel schwingen,
14 Hinter dir die trunknen Fichten springen
15 Wie von Orpheus' Saitenruf belebt,
16 Rascher rollen um mich her die Pole,
17 Wenn im Wirbeltanze deine Sohle
18 Flüchtig wie die Welle schwebt; –

19 Deine Blicke – wenn sie Liebe lächeln,
20 Könnten Leben durch den Marmor fächeln,
21 Felsenadern Pulse leihn,
22 Träume werden um mich her zu Wesen,
23 Kann ich nur in deinen Augen lesen:
24 Laura, Laura mein! –

25 Wenn dann, wie gehoben aus den Achsen
26 Zwei Gestirn, in Körper Körper wachsen,
27 Mund an Mund gewurzelt brennt,
28 Wollustfunken aus den Augen regnen,
29 Seelen wie entbunden sich begegnen

30 In des Atems Flammenwind, — — —

31 Qualenzücken — — Paradiesesschmerzen! — —

32 Wilder flutet zum beklommnen Herzen,

33 Wie Gewappnete zur Schlacht, das Blut,

34 Die Natur, der Endlichkeit vergessen,

35 Wagts, mit höhern Wesen sich zu messen,

36 Schwindelt ob der acherontschen Flut.

37 Eine Pause drohet hier den Sinnen,

38 Schwarzes Dunkel jagt den Tag von hinten,

39 Nacht verschlingt den Quell des Lichts —

40 Leises.. Murmeln... dumpfer.. hin.. verloren..

41 Stirbt... allmählich.. in den trunknen... Ohren...

42 Und die Welt ist.... Nichts....

43 Ach, vielleicht verpraßte tausend Monde,

44 Laura, die Elysiumssekunde,

45 All begraben in dem schmalen Raum;

46 Weggewirbelt von der Todeswonne,

47 Landen wir an einer andern Sonne,

48 Laura! und es war ein Traum.

49 O daß doch der Flügel Chronos' harrete,

50 Hingebannt ob dieser Gruppe starzte

51 Wie ein Marmorbild — — die Zeit!

52 Aber ach! ins Meer des Todes jagen

53 Wellen Wellen — Über dieser Wonne schlagen

54 Schon die Strudel der Vergessenheit.